

INHALT

Die Kanzel als emblematische Predigerin

Der Emblemzyklus an der Kanzel im Dom zu Kamień Pomorski (Cammin)
nach Vorlagen aus Werken Heinrich Müllers 7

Szczecin (Stettin) als ehemaliges metropolitanes Zentrum der buchexternen Emblematik

Überblick über die Verluste und Analyse des einzigen überlieferten Artefakts
in Form einer emblematischen Gedenkmünze zum Reformationsjubiläum 1617 33

Emblematische Interkonfessionalität im Kirchenraum

Rekonstruktion und Analyse von vier untergegangenen Emblemzyklen
in St. Marien zu Gdańsk (Danzig) und ihre Vorlagen bei Daniel Cramer,
Erasmus Francisci, Jeremias Drexel und Georgette de Montenay

I. Einführung 53

II. Ein lutherischer Emblemzyklus auf der Grundlage von Daniel Cramers *Emblemata Sacra* 61

III. Ein lutherischer Emblemzyklus zur Todesmeditation, vorwiegend basierend auf
Erasmus Franciscis Werk *Die brennende Lampen der Klugen* 73

IV. Ein römisch-katholischer Emblemzyklus auf der Grundlage von Jeremias Drexels
Heliotropium 85

V. Der Emblemzyklus in der Marienkapelle, zum Teil basierend auf den
Emblemata christiana der reformierten Adligen Georgette de Montenay 93

Zerknirschung, Erforschung und Reinigung des Herzens

Die Sinnbilder an den Beichtstühlen im Dom zu Pelplin nach Vorlagen
bei Filippo Picinelli, Étienne Luzvic und Anton Wierix II. 101

Nürnberger Herzemblemantik in Polnisch Preußen

Zur Adaptation von Georg Philipp Harsdörffers *Stamm- und Stechbüchlein*
in der Kirche zu Pruszcz Gdański (Praust)
Mit einem Überblick über die sonstigen emblematischen Gemälde nach
Vorlagen in Werken Daniel Cramers und Heinrich Müllers 119

Abbildungsnachweise 160